

24. Februar 2022

## Trotz hoher Energiepreise: HeidelbergCement mit starkem Ergebnis 2021

- Alle wichtigen Kennzahlen im Geschäftsjahr 2021 verbessert – Konzernumsatz +8 %; Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen (RCOBD) +6 %; Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs (RCO) +12 % <sup>1)</sup>
- Erfolgreich durchgeführte Preiserhöhungen und gutes Fixkostenmanagement – Grundlage für starkes Q4-Ergebnis
- Hervorragende Kapitalrendite – ROIC steigt auf 9,3 %
- Hoher Fokus auf Aktionärsrendite – Fast 1 Mrd € für Dividenden und Aktienrückkäufe aufgewendet
- Guter Fortschritt bei CO<sub>2</sub>-Reduktion – Spezifische Netto-CO<sub>2</sub>-Emissionen sinken um 2 % auf 565 kg CO<sub>2</sub>/t Zement
- Optimistischer Ausblick 2022 – Weiteres Wachstum bei Umsatz, RCOBD und RCO geplant

1) Jeweils auf vergleichbarer Basis, d.h. bereinigt um Konsolidierungs- und Wechselkurseffekte

Dr. Dominik von Achten, Vorstandsvorsitzender von HeidelbergCement, sagte: „2021 war trotz aller Herausforderungen ein sehr gutes Jahr für HeidelbergCement. Wir haben bei allen wichtigen Kennzahlen hervorragende Werte erzielt. Obwohl die Energiepreise insbesondere in der zweiten Jahreshälfte signifikant angestiegen sind und in einigen Schlüsselmärkten in Asien pandemiebedingte Lockdowns verhängt wurden, haben wir den Umsatz auf vergleichbarer Basis um 8 % und unser Ergebnis um 12 % steigern können. Die Kapitaleffizienz und den Verschuldungsgrad von HeidelbergCement konnten wir weiter deutlich verbessern. Daneben haben wir die Optimierung unseres Portfolios erfolgreich fortgesetzt.“

Dieses hervorragende Ergebnis haben wir als weltweites HeidelbergCement-Team gemeinsam erreicht. Mein Dank gilt daher allen voran unseren 51.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr hohes Engagement und ihren herausragenden Einsatz. Sie alle haben im vergangenen Jahr eine außergewöhnliche Leistung erbracht.

Von den guten Ergebnissen profitieren auch unsere Aktionäre. Insgesamt haben wir fast 1 Mrd € für Dividenden und Aktienrückkäufe aufgewendet. Dies ist ein stattlicher Wert, der unseren hohen Fokus auf die Rendite für unsere Aktionäre unterstreicht.

Im Bereich Nachhaltigkeit, insbesondere bei der Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen, sind wir sehr gut im Plan, um unsere Ziele bis 2025 zu erreichen. 2021 haben wir unsere spezifischen Netto-CO<sub>2</sub>-Emissionen um weitere 2 % auf 565 kg CO<sub>2</sub>/t zementartigem Material reduziert. Die kommenden Jahre werden eine Nagelprobe für ambitionierten Klimaschutz sein. Wir zeigen in mehreren Leuchtturmprojekten, dass wir die dafür notwendigen Technologien skalieren können.

Auf den weiteren Verlauf des Jahres 2022 blicken wir optimistisch. Die weltweiten Infrastrukturmaßnahmen werden sukzessive zum Absatzwachstum unserer Produkte beitragen. Auch die Dynamik im privaten Wohnungsbau bleibt weiterhin hoch. Für das Geschäftsjahr 2022 rechnen wir auf dieser Basis mit einer deutlichen Steigerung des Umsatzes und einer leichten Steigerung beim Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs.“

## **Positive Absatz-, Umsatz und Ergebnisentwicklung**

Die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie haben 2021 die Bauaktivitäten und damit die Nachfrage nach unseren Baustoffen nicht wesentlich beeinträchtigt. Die positive Marktdynamik in vielen Schlüsselmärkten von HeidelbergCement führte zu einer insgesamt guten Absatzentwicklung. Die Lieferungen sind in allen Geschäftsbereichen gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Der Konzernumsatz nahm im Vergleich zum Vorjahr um 6,3 % auf 18.720 (i.V.: 17.606) Mio € zu. Auf vergleichbarer Basis, d.h. ohne Berücksichtigung von Konsolidierungs- und Währungseffekten, betrug der Anstieg 8,0 %. Das Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen (RCOBD) erhöhte sich um 168 Mio € bzw. 4,5 % auf 3.875 (i.V.: 3.707) Mio € (auf vgl. Basis: +5,9 %). Das Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs (RCO) nahm deutlich um 10,6 % auf 2.614 (i.V.: 2.363) Mio € zu (auf vgl. Basis: +12,0 %).

Das zusätzliche ordentliche Ergebnis belief sich auf 481 (i.V.: -3.678) Mio €. Darin enthalten sind 466 Mio € im Zusammenhang mit dem Verkauf der Geschäftsaktivitäten in der Region West in den USA. Das Finanzergebnis verbesserte sich um 86 Mio € auf -201 (i.V.: -287) Mio €. Der Jahresüberschuss liegt bei 1.902 Mio € (i.V.: Jahresfehlbetrag von -2.009 Mio €). Das Minderheitsgesellschaftern zustehende Ergebnis erhöhte sich um 13 Mio € auf 143 (i.V.: 130) Mio €. Der Anteil der Gruppe beläuft sich demzufolge auf 1.759 (i.V.: -2.139) Mio €. Ohne Berücksichtigung des zusätzlichen ordentlichen Ergebnisses sowie steuerlicher Einmaleffekte im Berichts- und Vorjahr stieg der Anteil der Gruppe um 14,3 % auf 1.561 (i.V.: 1.365) Mio €.

Das den Aktionären der HeidelbergCement AG zuzurechnende Ergebnis je Aktie erhöhte sich um 19,69 € auf 8,91 (i.V.: -10,78) €. Ohne Berücksichtigung des zusätzlichen ordentlichen Ergebnisses und der steuerlichen Einmaleffekte stieg das Ergebnis je Aktie um 1,03 € auf 7,91 (i.V.: 6,88) €.

## **Kapitalrendite auf Rekordniveau**

Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROIC) stieg im Berichtsjahr auf 9,3 % (i.V.: 7,9 %). „Dank der soliden operativen Entwicklung und der erfolgreichen Portfolio-Optimierung hat sich die Kapitaleffizienz nochmals deutlich verbessert und ist auf ein Rekordniveau gestiegen“, so Finanzvorstand René Aldach. „Damit haben wir im Einklang mit unserer Prognose die Rendite auf das eingesetzte Kapital auf über 9 % gesteigert und unser strategisches Mittelfristziel von klar über 8 % früher als erwartet erreicht.“

## **Verschuldung weiter abgebaut**

Die Nettofinanzschulden sanken aufgrund des guten operativen Geschäfts und der disziplinierten Investitionspolitik gegenüber 2020 um rund 1,9 Mrd € auf 5,0 (i.V.: 6,9) Mrd €. Der dynamische Verschuldungsgrad ging entsprechend auf 1,3x zurück und lag damit unterhalb des Zielkorridors von 1,5x-2,0x.

## **Portfolio-Optimierung schreitet erfolgreich voran**

HeidelbergCement hat im Geschäftsjahr 2021 seine Portfolio-Optimierung im Rahmen der Strategie „Beyond 2020“ mit wichtigen Transaktionen erfolgreich fortgesetzt. Im Fokus stehen die Vereinfachung des Länderportfolios und die Priorisierung der stärksten Marktpositionen. Das Unternehmen veräußerte Geschäftsanteile in Griechenland, Kuwait, Sierra Leone, Spanien, der Region West in den USA sowie den Vereinigten Arabischen Emiraten. Um die Präsenz in bestehenden, profitablen Märkten mit guten Renditen weiter zu verbessern, erwarb HeidelbergCement Geschäftsaktivitäten in Australien, Italien, Tansania, Großbritannien sowie im Nordosten und pazifischen Nordwesten der USA.

## **Zweite Tranche des Aktienrückkaufprogramms startet**

HeidelbergCement hat im Juli 2021 erstmals in seiner Unternehmensgeschichte ein Aktienrückkaufprogramm aufgelegt. Das Programm mit einem Gesamtvolumen von bis zu 1 Mrd € und einer Laufzeit bis zum 30. September 2023 unterstreicht den verstärkten Fokus der Gesellschaft auf die Aktionärsrendite. Die erste Tranche des Programms über 350 Mio € wurde am 2. Dezember 2021 abgeschlossen. Alle erworbenen Aktien wurden unter Herabsetzung des Grundkapitals im Januar 2022 eingezogen. Die zweite Tranche in Höhe von 300 bis 350 Mio € soll spätestens ab dem 10. März 2022 gestartet und im dritten Quartal 2022 abgeschlossen werden.

## **Leuchtturmprojekte treiben die CO<sub>2</sub>-Reduzierung voran**

HeidelbergCement stellt den Klimawandel und seine Verantwortung als CO<sub>2</sub>-intensives Unternehmen in den Mittelpunkt seiner Strategie. Auf dem Weg zur Klimaneutralität macht das Unternehmen gute Fortschritte. Bereits heute hat der Konzern in vielen Ländern Produkte mit teils deutlicher CO<sub>2</sub>-Reduktion im Portfolio. In Deutschland bietet HeidelbergCement beispielsweise

unter der Produktmarke EcoCrete® eine Vielzahl von Betonen mit bis zu fast 70 %-reduziertem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck an.

Bei der Entwicklung und Anwendung innovativer Technologien zur CO<sub>2</sub>-Abscheidung, -Nutzung und -Speicherung (CCU/S) baut das Unternehmen seine weltweite Vorreiterrolle in der Baustoffindustrie weiter aus. Im norwegischen Werk in Brevik sollen bereits ab Mitte 2024 jährlich 400.000 t bzw. 50 % des anfallenden CO<sub>2</sub> abgeschieden und gelagert werden. 2030 soll der Ausbau des Werks in Slite auf der schwedischen Insel Gotland zum weltweit ersten klimaneutralen Zementwerk abgeschlossen sein und dort jährlich bis zu 1,8 Mio t CO<sub>2</sub> abgeschieden werden. Insgesamt hat sich das Unternehmen zum Ziel gesetzt, bis 2030 mindestens 10 Mio Tonnen CO<sub>2</sub> mit den derzeit laufenden CCU/S-Projekten einzusparen.

### **Digitalisierung als Effizienztreiber an der Schnittstelle zum Kunden**

Mit mehreren Digitalisierungsprojekten treibt HeidelbergCement die Verbesserung seiner Geschäftsabläufe weiter voran. Das Unternehmen ist auf dem besten Weg, sein Ziel für 2025 zu erreichen, mehr als 75 % des weltweiten Umsatzes mit seinem digitalen Flaggschiff HConnect abzudecken; 2021 waren es bereits 52 %. HConnect verbessert die Abläufe an der Schnittstelle zum Kunden und wird derzeit monatlich von 20.000 Usern in zwölf Ländern aktiv genutzt. HeidelbergCement aktiviert damit das digitale Potenzial seiner Kerngeschäftsfelder und erschließt neben den traditionellen Umsatzströmen auch neue Wachstumsmöglichkeiten.

### **Optimistischer Ausblick auf 2022**

HeidelbergCement blickt optimistisch auf den weiteren Verlauf des Jahres 2022. Absatztreiber sind die weltweiten Infrastrukturmaßnahmen und die weiterhin gute Dynamik im privaten Wohnungsbau. Aufgrund der anhaltend hohen Energiekosten bleiben die Rahmenbedingungen insbesondere im ersten Halbjahr dennoch herausfordernd. Ein striktes Fixkostenmanagement und weitere Preissteigerungen sollen dem entgegenwirken.

Für das Geschäftsjahr 2022 rechnet HeidelbergCement auf dieser Basis mit einer deutlichen Steigerung des Umsatzes sowie einer leichten Steigerung beim Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen (RCOBD) und beim Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs (RCO), jeweils vor Konsolidierungs- und Wechselkurseffekten.

Aufgrund der erwarteten operativen Geschäftsentwicklung rechnet das Unternehmen für das laufende Geschäftsjahr mit einer Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROIC) von rund 9 %. Der dynamische Verschuldungsgrad soll sich im langfristig gesetzten Zielkorridor von 1,5x-2,0x bewegen.

## Kontakt

Unternehmenskommunikation:

Telefon: + 49 (0) 6221 481-13 227

Telefax: + 49 (0) 6221 481-13 217

E-Mail: [info@heidelbergcement.com](mailto:info@heidelbergcement.com)

Investor Relations:

Telefon Institutionelle Anleger: + 49 (0) 6221 481-13925, + 49 (0) 6221 481-41016 und  
+49 (0) 6221 481-39670

Telefon Privatanleger: + 49 (0) 6221 481-13256

Telefax: + 49 (0) 6221 481-13217

E-Mail: [ir-info@heidelbergcement.com](mailto:ir-info@heidelbergcement.com)

## Finanzkalender

Konzern- und Jahresabschluss 2021	24. März 2022
Quartalsmitteilung Januar bis März 2022	12. Mai 2022
Hauptversammlung 2022	12. Mai 2022
Kapitalmarkttag	24. Mai 2022
Halbjahresfinanzbericht 2022	28. Juli 2022
Quartalsmitteilung Januar bis September 2022	3. November 2022

## Über HeidelbergCement

HeidelbergCement ist einer der weltweit größten integrierten Hersteller von Baustoffen und -lösungen mit führenden Marktpositionen bei Zuschlagstoffen, Zement und Transportbeton. Rund 51.000 Mitarbeiter an über 3.000 Standorten in mehr als 50 Ländern stehen für langfristige Ertragsstärke durch operative Exzellenz und Offenheit für Veränderungen. Im Mittelpunkt des Handelns steht die Verantwortung für die Umwelt. Als Vorreiter auf dem Weg zur CO<sub>2</sub>-Neutralität arbeitet HeidelbergCement an nachhaltigen Baustoffen und Lösungen für die Zukunft.

## Haftungsausschluss – zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Derartige zukunftsgerichtete Aussagen stellen keine Prognosen in Bezug auf Geschäftsergebnisse oder andere Leistungskennzahlen dar, sondern beziehen sich auf Trends beziehungsweise Zielsetzungen, die im Zusammenhang mit Plänen, Initiativen, Ereignissen, Produkten, Lösungen und Dienstleistungen auch deren Entwicklung und Potenzial einschließen. Obwohl HeidelbergCement der Überzeugung ist, dass die sich in derartigen zukunftsgerichteten Aussagen widerspiegelnden Erwartungen auf begründeten Annahmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokuments basieren, werden Investoren darauf hingewiesen, dass diese Aussagen keine Garantien für zukünftige Leistungen und Entwicklungen sind. Die tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund verschiedener Risiken und Ungewissheiten, von denen viele schwer vorherzusagen sind und allgemein außerhalb der Kontrolle von HeidelbergCement liegen, in erheblicher Weise von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Zu diesen Risiken und Ungewissheiten zählen unter anderem die im Geschäftsbericht von HeidelbergCement (verfügbar im Internet unter [www.heidelbergcement.com](http://www.heidelbergcement.com)) beschriebenen Risiken und die Ungewissheiten im Zusammenhang mit den Marktbedingungen und der Umsetzung unserer Pläne. Daher wird empfohlen, sich auf zukunftsgerichtete Aussagen nicht zu verlassen. HeidelbergCement übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung dieser zukunftsgerichteten Aussagen.